40 Jahre KiTa Dürerstrasse

Am 1. April 2011 wurde die Kindertagesstätte in der Dürerstraße 40 Jahre alt. Dieses Ereignis feierten vormittags alle Kinder und Erzieherinnen mit Eis und Spielen.
Die Tagesstätte wurde 1971 als Betriebskindergarten des Evangelischen Krankenhauses errichtet, um vielen Mitarbeiterinnen die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder bedarfsgerecht betreuen zu lassen:
Mit verlängerten Öffnungszeiten, einer warmen Mittagsverpflegung und anschließender Mittagsruhe. Betreut wurden damals 40 Kinder.
Als aber 1985 die Pflegesätze von den Krankenkassen für die Finanzierung der Tagesstätte gestrichen wurden, sollte die Tagesstätte geschlossen werden.
Doch durch die Initiative der Eltern, gründete sich ein Verein und die Einrichtung wird seit 1985 als Elterninitiative weitergeführt.
Lange Wartelisten auf einen KiTa - Platz Anfang der 90er Jahre machten den Wunsch nach einer Erweiterung deutlich.
Nach Verhandlungen mit dem Jugendamt und der Verwaltung des Krankenhauses wurde die Einrichtung zum 1. August 1994 um einen dritten Gruppenbereich, mehrere Nebenräume, eine Kinderküche und einen großen Gymnastikraum erweitert.
Heute werden in drei Gruppen 64 Kinder im Alter von 2-6 Jahren bei einer Öffnungszeit von 6.00-16.45 Uhr betreut.
Ein großes Sommerfest zu diesem Jubiläum fand am 28. Mai in der Kindertagesstätte statt.

Ooch, und Clöne sind auch da .....

musste Elfriede Hagenkötter während der Einjahresfeier des Tauschrings am 2. März erstaunt feststellen. Aber fangen wir doch einfach mal von vorne an.

Der Tauschring-Gartenvorstadt feierte sein erfolgreiches, erstes Jahr. Und das nicht zu knapp. Eröffnet wurde das Fest mit einer tollen Band, die für dieses Ereignis eingeladen wurde. **Chuck** ist die Newcomer Band aus Unna. Chuck, das sind Lucas (19) und Bassti (18) die mit ihren Akustikgitarren die Feier souverän begleiteten, obwohl dies erst der dritte Auftritt der Band war. Da war wirklich für jeden etwas dabei. Interessant war auch der erste Song, *Der perfekte Mann*, eine eigene Komposition der Gruppe die bereits Vorbereitungen zu ihrer ersten CD getroffen haben.
Anschließend gab es einen kurzen Überblick über das erste Vereinsjahr, den Volker Manthei präsentierte. Er gab dann das Wort an unseren Bürgermeister Werner Kolter weiter, der in einem kurzen Grußwort die soziale Arbeit des Vereins würdigte.
Natürlich durfte auch die Tauschringband nicht fehlen. Nach einem gekonnten Trommelsolo von Joseph, stiegen Irmi und Wolle mit ein und unterhielten die Gäste bis …

… ja, biss Elfriede Hagenkötter, datt Ruhrpottoriginal, auffe Biltfleche erschihn. Nee, watt war datt schöhn! Elfriede tat de Leute so auffe richtich ihre eigene unnachahmlige Aat erklehren, wie datt mit den Tauschring so funktchonieren tut.

Klar, dass nach einer Stunde Unterhaltung pur die Mägen so richtig knurrten. Auch hier wurde Abhilfe geschaffen. Einige Tauschringmitglieder hatten ein leckeres Buffet gezaubert, so dass alle Gäste rundum satt wurden.
Und dann war da noch der Vereinsclown, der zwischendurch für stimmungsvolle Unterhaltung bei den Erwachsenen und vor allem bei den Kindern sorgte.
Alles in allem war es ein tolles Fest bei dem alle auf ihre Kosten kamen. Die ausnahmslos positiven Stimmen zeigen, dass es eine gelungene Veranstaltung war, sozusagen das Sahnestück unter den bisher gewesenen.
Wenn auch Sie Interesse am unentgeltlichen Tausch von Dienstlei-stungen praktischer und kreativer Art haben oder das gesellige Vereinsleben genießen möchten, dann melden Sie sich doch einfach mal unter der Telefonnummer 02303/592180 oder informieren sich vorab unter www.tauschring-gartenvorstadt.de

Impressum

Herausgeber:
Initiativkreis Zukunft Gartenvorstadt

Ansprechpartner:

Stadtteilzentrum Süd
Birgit Hannibal
Erlenweg 10
59423 Unna
Tel: 02303/103-553
stadtteilnachrichten@gmx.de

Redaktion:
Birgit Hannibal, Karl Thorwarth, Klaudia Voß, Margot Kroll, Sarah Schinkelewitz, Hubertus Luhmann, Helmut Fritsche

Beiträge:
Birgit Hannibal, Hubertus Luhmann, Helmut Fritsche, Appolonia Wastl, Christa Langels, Tauschring Gartenvorstadt, Sarah Schinkelewitz, Hans Kuhn, Ingrid Kroll, Andrea Leibner, Yvonne Gutzeit, Petra Sippel

Layout: Hubertus Luhmann
Auflage: 3000 Exemplare

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Dirk Pape
Am Kastanienhof 3
59423 Unna
0 2 3 0 3/ 9 8 3 1 8 3

(Alle Angaben in dieser Zeitschrift ohne Gewähr)

Neues aus der Gartenvorstadt

Alle Jahre wieder: Frühlingsfest in der Gartenvorstadt

Wie schon in den letzten Jahren, fand auch in diesem Jahr das bereits 5. Frühlingsfest in der Gartenvorstadt Unna - Süd statt.
Vom Initiativkreis Unna, bestehend aus der Kreisstadt Unna, LEG und UKBS, wurden im Vorfeld wieder tolle Aktionen organisiert.
Die Kinder erfreuten sich an einem Kletterberg, einer Memorywand, dem Magier Wolfgang, sowie einer Schminkaktion.
Für musikalische Unterhaltung sorgten die Band *Chuck*, sowie das Trio vom Tauschring Unna. Auch brachten die afrikanischen Trommelrhythmen von Joseph Mahame die Hüften des Publikums in Schwung.

Auch für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt. Wie schon in der Vergangenheit kümmerten sich engagierte Bürgerinnen um den reibungslosen Ausschank von Kaffee und Kuchen. Aber auch die knackigen Bratwürstchen sind bei den Besuchern gut angekommen.
Frau Zahlten und Ortsvorsteherin Frau Kroll backten fleißig leckere Waffeln. Beide wollten sich das tolle Frühlingsfest auch in diesem Jahr nicht entgehen lassen.
Leider spielte diesmal der Wettergott nicht ganz mit. Er bescherte ein Wechselbad aus Sonnenschein und Regen.
Ziel dieses Festes ist es, die Bewohner der Gartenvorstadt in Ihren Stadtteil einzubeziehen.

Fotos linke Spalte: Memorywand und Grillstation
Foto mittlere Spalte: Kicker im Stadtteilzentrum
Fotos rechte Spalte: Die magische Show und Chuck

Weidentipi in der Kita Dürerstrasse treibt frisches Grün

Ende Januar erschien die Leitung des Kindergarten Dürerstraße im Naturschutzgebiet Uelzener Heide zur Abholung der frisch gesägten Weidenstämme. Die Weidensetzlinge sind vom Naturschutzbund beim alljährlichen „Tag der Weide“ gesägt worden.
Die Setzlinge wurden danach von Vätern der Kita Dürerstr. auf dem Kindergartengelände eingepflanzt und zum Bau eines Tipis genutzt. Nach dem Frühjahr schlugen die Setzlingen mit frischem Grün aus. Das Tipi wird jetzt von den Kindern fröhlich genutzt. Der Fußboden wurde außerdem mit angenehmen, natürlichen Rindenmulch ausgelegt. Der Fantasie der Kinder sind beim Spielen keine Grenzen gesetzt. Sie benutzen es als Haus, Spielküche oder Indianertipi.
Die Pflege eines natürlich wachsenden Tipis ist problemlos. Bei Trockenheit brauchen sie nur etwas gewässert werden. Zwischenzeitlich konnten die frischen treibenden Äste eingeflochten werden.
So bekommt man durch die Natur eine kostenlose Alternative zu teuer gekauften Kinderhäusern aus dem Baumarkt.

Helmut Fritsche und die Kinder der Kindertagesstätte beim Aufbau des Weidentipis mit schwerem Gerät

Sprechzeiten der Ortsvorsteherin Unna-Süd

Seit dem letzten Jahr führe ich regelmäßige Sprechstunden im Stadtteilzentrum-Süd für die Bewohner der Gartenvorstadt durch. Dieses Angebot hat sich mittlerweile etabliert und wird gut angenommen.
Für mich ist es ein persönliches Anliegen, für die Südstadtbewohner stets ein offenes Ohr zu haben. Transparenz von Entscheidungen und die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen, zählen zu den wichtigsten Bestandteilen einer bürgernahen Politik. Dazu gehören für mich auch regelmäßige Gespräche mit ihnen, in denen Sie die Möglichkeit haben, Fragen, Ideen und Anregungen direkt an mich zu richten.
Offenheit und Bereitschaft zum Gespräch finde ich besonders wichtig, nicht nur zu Wahlkampfzeiten. Weiterhin ist wichtig für mich, Ihre Probleme in Erfahrung zu bringen, denn nur wenn ich weiß ‚*wo der Schuh drückt*‘, kann ich auch entsprechend reagieren. Hierzu sind die regelmäßigen Sprechstunden in persönlicher Atmosphäre sehr gut geeignet.
Dazu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger der Gartenvorstadt recht herzlich ein. Lassen sie uns miteinander reden. Jeden dritten Freitag im Monat habe ich für Sie in der Zeit von 10°° Uhr bis 11°° Uhr Sprechstunde im Stadtteilzentrum Unna-Süd.

Alles neu - und was jetzt?

Nach dem fertig gestellten An- und Umbau unserer Kita „Zwergengarten am Jonahaus“ haben wir gemeinsam mit Kindern und Eltern am 11. März ein schönes Einweihungsfest gefeiert. Gäste aus Politik und Trägerschaft, anderen Einrichtungen und Kooperationspartnern, ehemalige Kinder und Eltern folgten unserer Einladung.
Mütter haben uns ein festliches Buffet gezaubert, der Förderverein eine Fotowand ausgestellt und das Team die Geschichte vor und nach dem Umbau dokumentiert.
Die Kinder haben das umgedichtete Handwerkerlied mit Requisiten und Bewegungen präsentiert und danach haben sich jung und alt am Buffet gelabt und reichlich ausgetauscht.
Die Mithilfe jedes einzelnen machte das Fest zu einem schönen und unvergesslichen Erlebnis.
Aber wie geht’s jetzt weiter?
Offensichtlich scheint alles fertig zu sein, aber zu einem gut laufenden Kindergartenbetrieb gehört noch viel, viel mehr.
Die Räume müssen nun nach und nach auch mit neuen Möbeln, Spielen und anderen Materialien gefüllt werden. Und auch das Konzept muss überarbeitet werden, ebenso wie unser Zertifikat für unser Qualitätsmanagement.
Viel Arbeit, die im Verborgenen stattfindet, abseits von der Arbeit mit den Kindern.
Aber eben für die Kinder und Familien, und auch für die Mitarbeiter muss die Geschichte neu geschrieben werden….

Die Liedbachschule zeigt sich seit Wochen „very british“

In diesem Jahr findet die Fußball-WM der Frauen in Deutschland statt. Eine Unnaer Tageszeitung hatte die Idee, dass Schulen aus dem Kreis Unna die WM in einem eigenen Turnier vorspielen sollten. Den 16 ausgewählten Schulen wurden dann die an der WM - teilnehmenden Länder zugelost. Dabei zog die Liedbachschule „England“. Ab sofort wurde die ganze Schule auf England hin dekoriert, in allen Klassen wurden typisch englische Dinge gebastelt und ausgestellt, die vor allem in einer Projektwoche zum Thema angefertigt wurden. Das ging von englischen Fußballstadien über eine Landkarte mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die Handpuppe eines Lernvideos, Fahnen, die Tower-Brigde, Big Ben, London Eye, die Königinnen - Krone bis hin zu lebensgroßen Wachsoldaten der Queen, bei denen Hausmeister Heinz Kettmann mithalf. Bezirkspolizist Hubertus Luhmann zeigte sich als Bobby verkleidet auf dem Schulgelände und aus dem längsten Fußball-Schal der Welt von Elfie Blees wurden England-Teile zur Dekoration verarbeitet. Die ganze Schule ist auf das Thema „England“ seit Wochen eingestellt, was natürlich Englisch-Lehrer Philipp Fröhlich besonders freut, da er seinen Unterricht praxisnah gestalten kann. Auch das Schulfest am 2. Juli wird unter das England-Motiv gestellt. Vorher, am Pfingstsamstag, wird die Schule ihre England-Dekorationen beim Fest der Nationen auf dem Unnaer Markt schon präsentieren können. Nun liegt es aber an der Mädchen-Fußballmannschaft der Schule, diese positive Stimmung in Erfolge umzumünzen. Als Vize-Stadtmeister und nach einem 1:1 im Testspiel gegen Favorit Deutschland (Katharinenschule) scheint Trainer Werner Conrads das Team gut vorbereitet zu haben, das am 30.06.11 in Holzwickede auf seine Vorrundengegner trifft. Wenn das Team da erfolgreich ist, geht der WM- Traum weiter bis zum echten Finale im Juli.

Christian und Matthias Heumann von EGV übergeben die neuen Bälle an unser Mädchen

Elternkompetenzkurs Kess erziehen im SPI

Familienzentrum

Weniger Stress-mehr Freude

Nach den Sommerferien bietet das SPI Familienzentrum wieder in Kooperation mit dem paritätischen Familienbildungswerk NRW den Elternkurs KESS erziehen an.

Der Kurs stellt die Entwicklung des Kindes, gestützt durch Ermutigung, und dessen verantwortungsvolle Einbeziehung in die Gemeinschaft in den Mittelpunkt.
Er richtet sich an Mütter und Väter von Kindern im Alter von zwei bis zehn Jahren. An fünf Terminen erhalten sie eine praktische, ganzheitlich orientierte Erziehungshilfe. Gleichzeitig wird eine Vernetzung interessierter Eltern angeregt.
Kess-erziehen vermittelt praktische Anregungen für den Erziehungsalltag. Und, noch wichtiger: eine Einstellung, die das Zusammenleben mit Kindern erleichtert.
Der Kurs beginnt am 14.9.2011 im SPI Familienzentrum und endet am 12. Oktober. Jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr werden mit der Referentin Petra von der Linde (Bildungsreferentin Kolping Bildungswerk Paderborn) folgende Themen besprochen:

- Das Kind sehen - soziale Grundbedürfnisse achten
- Verhaltensweisen verstehen
- angemessen reagieren
- Kinder ermutigen - die Folgen des eigenen Handelns zumuten
- Konflikte entschärfen - Probleme lösen
- Selbstständigkeit fördern - Kooperation entwickeln

Die Kosten betragen 20 € / Person incl. Kursmaterial
Information und Anmeldung bis zum 1.9.2011 im SPI Familienzentrum, Tel.: 02303 / 13293; spi-unna@t-online.de

K wie kooperativ.
Gemeinsam für ein gutes Klima und ein gutes Miteinander sorgen. Regeln vereinbaren. Konflikte so lösen, dass keiner zu kurz kommt.
E wie ermutigend.
Die Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen fördern. Ihnen zumuten, die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.
S wie sozial.
Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen nach Halt und Zuwendung wie nach Eigenständigkeit und Mitbestimmung erfüllen. Und darauf achten, dass sie die Bedürfnisse der Eltern und Erzieher/innen respektieren.
S wie situationsorientiert.
Nicht stur “nach Lehrbuch” erziehen. Sondern die persönlichen Möglichkeiten und Ziele von Eltern, Erzieher/innen und Kindern berücksichtigen.

Erwischt ! … Und was passiert nun?

Spannendes Busspiel mit den Schülern

Wenn Helmut Fritsche und Hubertus Luhmann, die beiden Bezirksbeamten der Südstadt Unna, auftreten, dann ist meistens das ‚Kind noch nicht in den Brunnen gefallen’.
Beide Beamten bieten in der Kreisstadt den Schulen ihre Hilfe an, wenn sie von den Lehrern angefordert werden. „In der Regel werden wir gebeten, den Schülern mal etwas über Straftaten zu erzählen. Es bringt natürlich nichts, aus dem Gesetzbuch einfach etwas vorzulesen. Um das etwas interessanter zu gestalten, haben wir uns ein kleines Theaterstück ausgedacht. Darin spielen wir einen Kaufhausdiebstahl mit den Schülern nach. Der Dieb wird natürlich erwischt. Die Klasse erfährt dann, was nach einem solchen Diebstahl alles auf den Täter zukommen kann. Und das ist nicht wenig. Bis zur Aburteilung vor dem Amtsrichter wird das Szenario mit den jungen Leuten als Hauptdarsteller durchgespielt.“, erklärt Luhmann. „Wir geben den Schülern natürlich keine Anleitung wie man sich am besten aus der Affäre

Die ‚Schauspieler’ führen eine erkennungsdienstliche Behandlung durch

ziehen kann. Wir wollen ihnen einfach nur mal aufzeigen, dass zwischen Tat und Verurteilung vieles passieren kann. Die meisten kennen die Konsequenzen gar nicht und sind total überrascht.“, ergänzt Fritsche.
Diese theaterpädagogische Arbeit ist als reine Präventionsarbeit zu werten. Gerade Jugendliche sind durch das immer stärker anwachsende Konsumverhalten unserer Gesellschaft gefährdet in den Bereich der Strafverfolgung abzurutschen. Hier soll über das Theaterstück Aufklärung, aber natürlich auch Abschreckung betrieben werden.

Und dass die beiden Beamten damit Erfolg haben, spüren sie bereits schon vor Ort. Wie oft sehen wir überraschte und betroffene Gesichter oder hören aus den Reihen der Schüler Bemerkungen wie: „Niemals…“, „Nie wieder…“, „Das ist ja krass!“ oder „Das darf mir nie passieren.“.

Informationen und weitere vorbeugende Angebote kann man bei den beiden Polizisten, die Kriminalitätsvorbeugung äußerst wichtig einschätzen, persönlich erhalten.

Die Gartenvorstadt räumt auf

Viele fleißige Hände hatten viel zu tun.

Ungefähr ein Jahr nach der letzten Aufräumaktion in der Gartenvorstadt, trafen sich nun, am 12.03.2011, wieder ca. 20 hilfreiche Erwachsene, sowie ca. 40 motivierte Kinder um dem Müll erneut den Kampf anzusagen.
Diesmal trugen wohl auch die angenehmeren Temperaturen dazu bei, dass die Helfer so zahlreich erschienen sind.
Wie auch im Vorjahr wurden von den Stadtbetrieben Container bereitgestellt, die von den fleißigen „Müllsammlern“ schnell gefüllt worden sind.
Für die fleißigen Helfer standen nach getaner Arbeit Getränke und ein Imbiss bereit. Für die Kinder gab es selbstverständlich wieder, um deren tatkräftige Unterstützung zu belohnen, jeweils einen Kinogutschein und für die Erwachsenen erstmalig einen Pizzagutschein.

Senioren helfen Senioren - Rosenverkäufe

Zur Zeit werden Rosen zum Kauf angeboten. Eigentlich eine willkommene Geste, so einfach auf der Straße eine Blume zu erwerben, ohne ins Blumengeschäft laufen zu müssen.

Doch VORSICHT! Hier handelt es sich um kriminelle Absichten. Wenn Sie eine Rose erwerben wollen, dann müssen Sie bezahlen und dann sieht man genau, wo Ihre Geldbörse steckt, die dann später bei einer anderen Gelegenheit womöglich entwendet wird. Oder die Verkäuferin greift Ihnen sofort unaufgefordert in Ihre Geldbörse.
Also, wenn Sie angesprochen werden, gehen Sie einfach weiter, nehmen Sie nichts an und antworten Sie auch nicht!

Termine im Stadtteil

25.07.11 - 05.08.11
Kinderferienspaß im Jona-Haus

09.09.11
Sommerfest SPI Familienzentrum

14.09.11
SPI Familienzentrum - Kess erziehen

01.10.11
Stadtteilfest Eichenstr., Höhe Jona Haus

19.10.11
SPI - Wohin mit der Wut - wüntende Kinder - wütende Eltern?!

02.11.11 - 04.11.11
Kinderferienspaß Stadtteilzentrum

Sprechstunde Ortsvorsteherin
Jeder 3. Freitag im Monat von 10°° - 11°° Uhr

Tauschring Stammtischtermine
06.07.11 17.08.11 21.09.11
26.10.11 07.12.11 (Weihnachtsfeier)

Familiensport in der Falkschule
02.10.11 06.11.11 04.12.11

Uns stinkt’s – Die Not mit dem Kot!

Hundekot auf Gehwegen, Straßen und Grünanlagen sieht nicht schön aus und stinkt. Wenn man dann noch eine der Tretminen übersehen und den Dreck am Schuh kleben hat, wird es richtig unangenehm.
Auch der Gartenvorstadt bereiten diese stinkenden Hinterlassenschaften buchstäblich haufenweise Ärger, denn der „vergessene“ Hundekot ist nicht nur ekelig, sondern bildet auch einen Nährboden für Viren, Bakterien und Würmer. Wird er nicht sofort beseitigt, besteht die Gefahr, dass Kinder damit in Berührung kommen oder Passanten hinein treten und den infektiösen Schmutz in die Wohnung tragen.
Aus diesem Grunde wurden vor zwei Jahren mehrere Tütenbehälter im Bereich der Südstadt aufgestellt. Da diese aber regelmäßig mit Beuteln bestückt werden müssen, benötigen wir Kümmerer, die die Behälter regelmäßig auffüllen. Helfen Sie mit, unsere Gartenvorstadt lebenswert zu erhalten und melden Sie sich entweder persönlich im Stadtteilzentrum oder unter folgender Rufnummer: 9869119 um sich als Pate anzubieten.